

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:	V/0959/2014
Auskunft erteilt:	Herr Böhme
Ruf:	492 61 56
E-Mail:	Boehme@stadt-muenster.de
Datum:	03.12.2014

Betrifft	Am Tiergarten - barrierefreier Ausbau der Haltestelle "Am Tiergarten" und Verlegung der Betriebshaltestelle (Maßnahme über das Haltestellenprogramm 2015) im Zuge der Instandsetzungsarbeiten der Straße Am Tiergarten - Planungs- und Baubeschluss
----------	--

Beratungsfolge	20.01.2015 Bezirksvertretung Münster-Südost	Entscheidung
----------------	---	--------------

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der Planung und dem Bau zum barrierefreien Ausbau der Haltestelle „Am Tiergarten“, der Verlegung der Betriebshaltestelle und der Fahrbahninstandsetzung wird auf der Grundlage des verkehrstechnischen Entwurfs vom Oktober 2014 (Anlage 1) zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und –anlagen			
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2015	22.000	Haltestelle
				163.000	Instandsetzung Fahrbahn
Zeile	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2015	17.600	ÖPNV-Förderung Haltestelle; 80 %
Ergebnis				167.400	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2015 bei der o.g. Produktgruppe veranschlagt.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Umsetzung der Maßnahmen unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch das Land steht.

Begründung:

Anlass:

Weil ein Anwohner seine zweite Grundstückszufahrt wieder reaktivieren möchte, muss die Betriebshaltestelle „Am Tiergarten“ verlegt werden. Die Haltepositionen der Haltestelle "Am Tiergarten" sind noch nicht barrierefrei und nicht blindengerecht ausgebaut.

In der Straße Am Tiergarten sind in den nächsten Monaten umfangreiche Instandsetzungsarbeiten an der Fahrbahn geplant. Die Bezirksvertretung Münster-Südost hat mit der Vorlage Nr. V/0924/2008 bereits einen Teil dieser Arbeiten (68.000 Euro) beschlossen.

Der barrierefreie Ausbau der Haltestelle "Am Tiergarten" ist ursprünglich nicht im Haltestellenprogramm 2015 vorgesehen gewesen. Dieser Standort soll nun nachträglich in das Haltestellenprogramm aufgenommen werden, um Synergien im Rahmen der Instandsetzungsarbeiten an der Straße Am Tiergarten nutzen zu können.

Die Haltepositionen der Haltestelle "Am Tiergarten" haben weder eine Aufstellfläche noch einen Niederflrbusbordstein. Die stadtauswärtige Seite ist mit einer alten Wartehalle von DSM mit schmalen Seitenwänden ausgestattet. Diese bietet eine Sitzmöglichkeit, aber kaum Schutz vor schlechter Witterung.

Die Haltestelle wird von den Linien 22 und R 22 sowie der Nachtbuslinie N 82 bedient und ist mit ca. 105 Fahrgästen täglich frequentiert.

Planung:

Die Betriebshaltestelle wird in die heutige Einfahrt von der Alverskirchener Straße kommend verlegt. Daraufhin ändert sich die Verkehrsführung im Einmündungsbereich Alverskirchener Straße / Am Tiergarten. Die Mittelinsel wird an die neue Verkehrsführung angepasst. Der Gehweg wird im Bereich der Betriebshaltestelle auf 2,50 m verbreitert. Die Halteposition wird mit einem Auffindestreifen und einem 14 m langen Niederflrbusbordstein ausgebaut.

Bei der stadtauswärtigen Halteposition sind ein 18 m langer Niederflrbusbordstein und ein Auffindestreifen geplant. Der Gehweg wird im Haltestellenbereich auf 2,50 m verbreitert. Zusätzlich wird die alte Wartehalle gegen eine neue Wartehalle ausgetauscht. Damit abgestellte Fahrräder diebstahlsicher angeschlossen werden können, wird die Halteposition mit drei Fahrradabwehrbügel ausgestattet.

Die stadteinwärtige Halteposition kann aufgrund der örtlichen Gegebenheiten (Grundstückszufahrt, schmaler Gehweg) nicht barrierefrei und nicht blindengerecht ausgebaut werden.

Eine Verlegung der Halteposition an die Alverskirchener Straße wurde geprüft. Seitens der Polizei und der Straßenverkehrsbehörde bestehen erhebliche Bedenken hinsichtlich der Verkehrssicherheit, da die Fahrbahnrandhaltestelle im Kurvenbereich liegen würde.

Reduktionsvariante:

Die Haltepositionen werden nach den erforderlichen und politisch beschlossenen Standards barrierefrei ausgebaut. Als Kostenreduzierung bliebe nur ein gänzlicher Verzicht auf einen barrierefreien Ausbau, d. h. die Beibehaltung des vorhandenen Zustandes. Eine Verlegung der Betriebshaltestelle ist dennoch zwingend erforderlich.

Kosten/Finanzierung:

Der barrierefreie Ausbau der Bushaltestelle soll vorbehaltlich der Bereitstellung der Fördermittel durch das Land und des Eigenanteils der Stadt durch den Rat in 2015 erfolgen. Die Gesamtkosten für die bauliche Maßnahme betragen ca. 22.000 Euro.

Im Zuge der Verlegung der Betriebshaltestelle und des barrierefreien Ausbaus der Haltepositionen werden Straßeninstandsetzungsmaßnahmen erfolgen. Diese wurden im Lageplan (Anlage 1) kenntlich gemacht. Dabei werden im gesamten Umfeld die Bordsteine neu gesetzt und teilweise die Bordausrundungen angepasst. Die Gesamtkosten für die Straßeninstandsetzungsmaßnahme liegen bei ca. 163.000 Euro und werden aus der Produktgruppe 1201-Straßenerhaltung finanziert.

Der Soll-Baubeginn für die Verlegung der Betriebshaltestelle, den barrierefreien Ausbau der Haltepositionen sowie die Straßeninstandsetzungsmaßnahmen liegt im 3. Quartal 2015.

i.V.

gez.

Schultheiß
Stadtdirektor

Anlage 1: Verkehrstechnischer Entwurf